



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

44

Donnerstag, 31. Oktober 2024



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag 8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 8.30 – 12.30 Uhr

und mit Terminvereinbarung am

Dienstag und
Donnerstag 8.30 – 12.30 Uhr



Foto: Xander/Shutterstock.com



Foto: Zoonar/Thinkstock

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Notfalldienst Talheim-Brackenheim
Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim **Tel. 116117**
(22.00 – 7.00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Notfalldienst 116117
(Anruf ist kostenlos)

Notfallpraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Notfallpraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116117

Notfallpraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn
Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Notfalldienstnummer: **0761/12012000**

Notfalldienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700 oder docdirekt.de**.

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Glückwunsch

4.11. Margarita Sander geb. Käser
Ihr Bürgeramt Horkheim

85 Jahre

Stadtverwaltung am Vormittag geschlossen

Personalversammlung am Donnerstag, 7. November

Einige Dienststellen der Heilbronner Stadtverwaltung bleiben am Donnerstag, 7. November wegen einer Personalversammlung geschlossen. Betroffen von der Schließung sind insbesondere das Zentrale Bürgeramt, die Bürgerämter in Böckingen, Frankenbach, Horkheim und Sontheim, die Telefonzentrale sowie die städtische Zulassungsstelle. Die städtische Zulassungsstelle öffnet am Donnerstag, 7. November von 13.00 bis 15.00 Uhr – allerdings muss hierfür im Vorfeld ein Termin vereinbart werden. Das Zentrale Bürgeramt sowie die Bürgerämter Frankenbach und Kirchhausen sind von 14.00 bis 18.00 Uhr erreichbar.

Vieles lässt sich über den digitalen Bürgerservice auch online, schriftlich oder per E-Mail abwickeln. Online können beispiels-

weise Wohnsitzanmeldungen, Meldebescheinigungen, Führungszeugnisse, standesamtliche Urkunden und Bewohnerparkausweise angefordert werden.

Nähere Informationen zu den Anliegen gibt es unter www.heilbronn.de/digitalesrathaus.

Heckenschnitt im Herbst

Spätestens im Herbst ist es so weit: Überhängende Äste, Sträucher und Hecken machen den Verkehrsteilnehmern zu schaffen. Das stört Fußgänger ebenso wie Rad- und Autofahrer – und gefährdet deren Sicherheit. **Daher bittet die Stadt Heilbronn alle betroffenen Grundstückseigentümer, ihre Hecken, Bäume und Sträucher bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.**

„Wegen der Überwuchse von Pflanzen auf Privatgrundstücken müssen Fußgänger und Radfahrer an manchen Stellen sogar auf die Straße ausweichen“, weiß Kim Feßenbecker vom Amt für Straßenwesen. Zudem werde in Straßen ohne Gehweg die Straßenbreite so verringert, dass dort kaum oder nur mit starker Verkehrsbehinderung geparkt werden kann. „Keine Seltenheit ist es auch, dass Verkehrszeichen und Straßenleuchten verdeckt oder stark bewachsene Straßenecken für Autofahrer so schlecht einzusehen sind, dass das Einbiegen auf die Vorfahrtstraße gefährlich und die Verkehrssicherheit massiv beeinträchtigt ist.“

Stadt Heilbronn ist zu Kontrollen verpflichtet

Rechtlich ist die Sache klar geregelt: Anpflanzungen aller Art sind verboten, soweit sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. „**Der grüne Überhang stellt laut Straßenverkehrsordnung eine Verkehrsgefährdung dar**“, so Feßenbecker. Dazu zählen auch Hecken, die zwar im unteren Bereich bis auf die Grundstücksgrenze zurückgeschnitten sind, aber weiter oben in den öffentlichen Straßenraum hineinragen. Auch abgestorbene Äste müssen entfernt werden – damit niemand verletzt werden kann, sollte das Totholz herunterfallen.

Die Stadt Heilbronn ist zu Kontrollen verpflichtet und wird – falls erforderlich – die Grundstückseigentümer auffordern, den Überwuchs zu entfernen. Sollte dies nicht erfolgen, kann die Stadt überhängende Hecken und Äste entfernen lassen und dies dem Grundstückseigentümer in Rechnung stellen. Zudem haften Eigentümer für Unfälle und Schäden, die durch die raumgreifende Begrünung entstehen können. „Zu bedenken ist, dass bei Regenwetter der Bewuchs schwerer wird und dadurch noch weiter in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragt“, sagt Feßenbecker. Beim Rückschnitt ist das sogenannte Lichttraumprofil maßgebend: Grenzt das Grundstück an die öffentliche Verkehrsfläche an, sollten die Anpflanzungen bis zu einer Höhe von 2,50 Meter nicht über Rad- bzw. Gehwege ragen und an Straßen nicht bis zu einer Höhe von 4,50 Meter.

Geänderte Abfallabfuhren wegen Feiertag

Wegen des Feiertages am Freitag, 1. November, müssen die Abfallabfuhren in der Stadt Heilbronn von Freitag, 1. November, auf Samstag, 2. November, verschoben werden. Die Entsorgungsbetriebe bitten um Beachtung der in den jeweiligen Abfallkalendern 2024 angegebenen Termine. Die Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag ab 7.00 Uhr am Straßenrand bereitstehen.

Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt

Am Montag, 4. November, beginnt in der Stadt Heilbronn die Herbst-Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchschnitt. Bei den Sammlungen wird ausschließlich gebündelter Baum- und Strauchschnitt bis zu einer Gesamtmenge von zwei Kubikmetern pro Anfallstelle mitgenommen. Nicht gebündelte Grünabfälle werden bei den Sammlungen nicht mitgenommen.

Zum Bündeln des Baum- und Strauchschnitts darf nur kompostierbare Schnur verwendet werden (zum Beispiel Paketschnur). Die einzelnen Äste dürfen einen Durchmesser von 15 Zentimetern und eine Länge von 1,5 Metern nicht überschreiten. Der gebündelte Baum- und Strauchschnitt muss am Abholtag ab 7.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen.

Termine der Bündelsammlungen:

Abfuhrgebiet	Termin
74074 HN	4. November
74076 HN	5. November
Böckingen	6. November
Frankenbach	7. November
Neckargartach	8. November

74072 HN	11. November
Sonthheim	12. November
Biberach	13. November
Kirchhausen	13. November
Horkheim	14. November
Klingenberg	14. November

Für nicht bündelbare Grünabfälle wie zum Beispiel Laub, Gras und krautige Pflanzenreste gibt es bei allen Bürgerämtern städtische Grünabfallsäcke für zwei Euro pro Stück zu kaufen. Städtische Grünabfallsäcke können an allen Abfuhrterminen der Biotonne am Straßenrand zur Abholung bereitgestellt werden.

Altpapiersammlungen in Sontheim, Neckargartach und Böckingen

Am Samstag, 9. November, findet in folgenden Stadtteilen eine Bündelsammlung für Altpapier statt:

- Sontheim (Sammler: Musikkapelle St. Martinus)
- Neckargartach (Sammler: SV Heilbronn am Leinbach)
- Böckingen (Sammler: Posaunenchor)

Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte und ähnliche Papiere, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten zum Verpacken verwenden.

Die Altpapierbündel müssen ab 8.00 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse teilt mit, dass bei der Grund- und Gewerbesteuer auf **15.11.2024** die Vorauszahlungsraten für das **IV. Vierteljahr 2024** fällig werden.

Die Vorauszahlungsraten ergeben sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Es wird um **termingerechte Bezahlung** gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge angesetzt und bei der Mahnung Mahngebühren erhoben werden müssen.

Die Stadtkasse nimmt keine Barzahlungen entgegen.

Einzahlungen für die Stadtkasse können bei allen Banken und Sparkassen auf unsere IBAN: DE51 6205 0000 0000 0008 59; BIC: HEISDE66XXX geleistet werden, dabei ist unbedingt das Buchungszeichen anzugeben.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge unter Angabe der Gläubiger-ID DE15SHN00000055571 sowie der jeweiligen Mandatsreferenz zum 15.11.2024 von ihrem Bankkonto eingezogen. Bitte beachten Sie, dass **Änderungsmitteilungen** für das Lastschriftverfahren den 15.11.2024 betreffend **nur noch bis zum 7.11.2024** entgegengenommen werden können.

Stadt Heilbronn
Stadtkasse

Zukunftssicherung der Kinderbetreuung

4.594 Kindergartenplätze für Kinder über drei Jahren standen zum Stichtag 1. März 2024 in Heilbronn insgesamt zur Verfügung und nahezu alle davon waren belegt. Auch im Kleinkindbereich unter drei Jahren bleibt die Nachfrage stabil: 891 Plätze in Kindertageseinrichtungen sowie 79 Plätze in der Tagespflege sind vollständig belegt.

Der aktuelle Status der Kindertagesbetreuung sowie die Prognosen für die kommenden Jahre sind zentrale Bestandteile der aktualisierten Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2024/2025, die die Verwaltung am Donnerstag, 24. Oktober dem Gemeinderat vorgelegt hat.

Um dieses Ziel zu erreichen, sind derzeit drei städtische Neubauprojekte in den Kindergärten Badener Hof, Horkheim und Kreuzgrund in der Umsetzung. Zusätzlich ist ein weiterer zweigruppiger Kindergartenneubau in der Goppeltstraße 5 geplant, der den veralteten ehemals evangelischen Kindergarten, der zwischenzeitlich von der Stadt betrieben wird, vor Ort ersetzen soll.

Auch private Träger schaffen zusätzliche Betreuungsplätze, beispielsweise an der Josef-Schwarz-Schule, dem Waldorf-Campus, dem Bildungscampus West und auf dem IPAI-Gelände. Zudem ist in der Innenstadt eine sieben-gruppige Kita angedacht, die den Bedarf im Stadtzentrum vollständig decken könnte. Dieses Projekt befindet sich jedoch noch in einer frühen Planungsphase.

Nachfragekurve flacht erstmals seit Jahren ab

In den vergangenen Jahren ist die Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Heilbronn stark gestiegen. Allein in den letzten sechs Jahren wurden im Kindergartenbereich über 500 zusätzliche

Plätze benötigt, davon 300 in den vergangenen drei Jahren. Nach einem kontinuierlichen Anstieg zeichnet sich nun erstmals eine Stabilisierung der Situation ab. Die geburtenstarken Jahrgänge kommen bald in die Schule, während schwächere Jahrgänge nachfolgen. Sollte sich dieser Trend bei den Geburtenzahlen fortsetzen, wird der Bedarf im Bereich der Betreuung für Kinder unter drei Jahren leicht sinken, im Kindergartenbereich mittelfristig sogar deutlich zurückgehen.

Dennoch bleibt die Lage in der Kinderbetreuung angespannt. Trotz erheblicher Anstrengungen stehen sowohl städtische als auch private Einrichtungen aufgrund der angespannten Personalsituation vor Herausforderungen. Hinzu kommen der wachsende Bedarf an Betreuungsplätzen durch den Ausbau neuer Wohngebiete und die schwer planbare Nachfrage aufgrund von Zuwanderung.

Bürgermeisterin Agnes Christner zeigt sich dennoch optimistisch und stolz auf die bisherigen Erfolge: „Wir haben die Maßnahmen, die im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung 2018/2019 zur Erhöhung der Betreuungsplätze beschlossen wurden, größtenteils umgesetzt. Das kommt unserer aktuellen Planung zugute. Nach heutigem Stand werden wir in drei bis vier Jahren den Bedarf an Betreuungsplätzen in allen Bereichen vollständig decken können.“

Finanzielle Belastung

Die Gesamtkosten für die Kinderbetreuung in Heilbronn belaufen sich im Jahr 2024 auf etwa 84,29 Millionen Euro. Durch die geplanten zusätzlichen Maßnahmen steigen die jährlichen Kosten ab 2025 um rund 1,93 Millionen Euro. Nach Abzug von Gebühren und Landeszuweisungen bleibt für die Stadt eine finanzielle Belastung von rund 53,83 Millionen Euro jährlich.

Anpassung der Kita-Entgelte ab 2025 und 2026

Im Jahr 2019 beschloss der Gemeinderat ein neues Entgeltsystem für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren, das sich an den „Gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge“ orientiert und auf Antrag individuell berechnet wird. Aufgrund der Corona-Krise wurde zunächst von der beschlossenen regelmäßigen Anpassung abgesehen. Nun hat der Gemeinderat wie im Vorjahr einer moderaten Erhöhung der Kitaentgelte für unter Dreijährige zugestimmt. Ziel ist es, die Differenz zwischen den derzeitigen Entgelten und den landesweit empfohlenen Richtwerten wieder zu verringern.

Zum 1. Januar 2024 betrug das Betreuungsentgelt für eine sechs Stunden Betreuung in Heilbronn 373 Euro monatlich, während der Landesrichtsatz bei 479 Euro lag – eine Differenz von 106 Euro. Für das Jahr 2025 wird ein Anstieg des Landesrichtsatzes auf 514 Euro erwartet, wodurch die Differenz auf 141 Euro anwachsen würde. Da die Finanzierung der Träger auch auf Einnahmen von Entgelten auf Basis der Landesrichtwerte gestützt ist, hat die Stadt Heilbronn erhebliche Kompensationszahlungen an kirchliche und private Träger zu leisten, um deren Finanzlücke aus den Entgelteinnahmen zu decken.

Um diese Schere nicht weiter zu vergrößern, empfiehlt die Stadtverwaltung eine schrittweise Anpassung der Gebühren: für das Kindergartenjahr 2024/2025 um 7,5 Prozent zuzüglich 10 Euro, und für das Kindergartenjahr 2025/2026 um weitere 7,3 Prozent zuzüglich 10 Euro. Die Betreuung für Kinder über drei Jahren bleibt für Heilbronner Familien weiterhin kostenfrei, während für auswärtige Familien die Entgelte, wie bereits im vergangenen Jahr beschlossen, an den Landesrichtsatz angeglichen werden.

Sozialpolitische Entlastungen für bedürftige Familien

Trotz der geplanten Entgelterhöhungen bleibt die Stadt Heilbronn einer sozial gerechten Entgeltsystematik verpflichtet. Familien, die Bürgergeld, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz oder Wohngeld erhalten, sind weiterhin vollständig von den Kita-Entgelten befreit.

Darüber hinaus können Heilbronner Familien auf Antrag eine individuelle Berechnung des Betreuungsentgelts vornehmen lassen. Dabei werden das monatliche Familieneinkommen, laufende Ausgaben wie Miete und Heizkosten sowie der spezifische Bedarf der Familie berücksichtigt. Alleinerziehende profitieren zudem von der Anerkennung eines Mehrbedarfs, und die Entgelte für Kinder unter drei Jahren werden auf maximal 15 Prozent des Nettofamilieneinkommens begrenzt.

Ziel: Nachhaltige und sozial gerechte Angleichung

„Als Stadt Heilbronn stehen wir in der Verantwortung, sowohl die finanzielle Belastung der Eltern sozial gerecht zu gestalten

als auch die finanziellen Verpflichtungen gegenüber den freien und kirchlichen Trägern zu erfüllen“, so Bürgermeisterin Agnes Christner. „Die heute beschlossenen Maßnahmen tragen wesentlich dazu bei, unsere Heilbronner Kitas nicht nur als Betreuungsorte, sondern als zentrale Orte der frühkindlichen Bildung nachhaltig zu sichern.“

Anpassung der Abfall- und Abwassergebühren

Auf die Heilbronner Haushalte kommen im nächsten Jahr höhere Abfall- und Abwassergebühren zu. Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn werden zum 1. Januar 2025 die Gebühren anpassen, um wenigstens einen Teil der allgemeinen Kostensteigerungen abzudecken. Der Gemeinderat bewilligte in seiner Sitzung am 24. Oktober die Anpassungen.

Gebühren für Restmüllbehälter und Biotonnen

Ein Musterhaushalt mit vier Personen zahlt dann 150 Euro pro Jahr (60-Liter-Restmüllbehälter bei 14-täglicher Leerung, 60-Liter-Biotonne), 19 Euro mehr als bisher. Trotz der Anpassung bleiben die Abfallgebühren in Heilbronn damit weit unter dem diesjährigen Landesdurchschnitt von 190,27 Euro. Gründe für die Gebührenanpassung sind vor allem allgemeine Kostensteigerungen und vertragsmäßige Preissteigerungen seitens der beauftragten Abfuhr- und Entsorgungsunternehmen sowie die Anhebung der CO₂-Bepreisung zum Jahr 2025 für jede Tonne CO₂, die bei der Verbrennung von nicht recyclingfähigem Restmüll anfällt. Würde man alle diese Kosten an die Kunden weitergeben, dann müsste die Gebührenanpassung für 2025 sogar deutlich höher ausfallen als geplant. „Durch den Einsatz von Gebührenüberschüssen aus dem Jahr 2021 in Höhe von 1,45 Millionen Euro können wir jedoch eine sprunghafte Gebührenerhöhung vermeiden“, sagt Robert Kenst, kaufmännischer Betriebsleiter der Entsorgungsbetriebe.

Deponiegebühren bleiben stabil

Die Deponiegebühren können im nächsten Jahr auf dem bisherigen Niveau belassen werden. Die Anlieferungen von Abfällen zur Vorbehandlung wie Baustoffen kostet damit weiterhin 190 Euro/Tonne, die Anlieferung von Grünabfällen 68 Euro/Tonne. Ermöglicht wird dies trotz steigender Preise durch die Verwendung des Gebührenüberschusses aus dem Jahr 2020 in Höhe von 2,59 Millionen Euro.

Eine Übersicht der Abfallgebühren 2025 findet sich auf der Webseite der Entsorgungsbetriebe unter <https://abfallwirtschaft.heilbronn.de/abfallgebuehren>.

Abwassergebühren steigen

Die Abwassergebühren für das Jahr 2025 werden wie folgt festgesetzt: Die Schmutzwassergebühr wird um zwölf Cent erhöht auf 2,20 Euro pro Kubikmeter (Euro/m³). Die Niederschlagswassergebühr bleibt hingegen stabil bei 0,43 Euro/m² versiegelte Fläche. Die Gebühr für die Anlieferung von Fäkalienschlamm, Industrieschlempen usw. im Klärwerk steigt um 3,75 Euro auf 34,00 Euro/m³. Auch hier werden Gebührenüberschüsse aus den Jahren 2020 und 2021 in Höhe von 2,1 Millionen Euro eingesetzt, sodass nicht die kompletten Kostensteigerungen an die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergegeben werden müssen.

Südfriedhof ermöglicht letzte Ruhe unter Bäumen und in der Wiese

Jede dritte Beisetzung in Heilbronn erfolgt heute statistisch gesehen als Urnenbestattung in der Wiese, unter einem Baum oder in einer Urnenwand, einem sogenannten Kolumbarium. Aufgrund dieser Veränderung in der Bestattungskultur bietet die Stadt Heilbronn seit mehreren Jahren alternative Bestattungsformen auf mehreren Heilbronner Friedhöfen an. Nun ist der Südfriedhof in Sontheim neu hinzugekommen.

Drei freie Grabfelder wurden für Urnenbestattungen an Bäumen umgestaltet. Entstanden sind zwei Baumhaine, auf denen 27 Lebkuchenbäume (Katsurabäume) und ein Götterbaum gepflanzt wurden. Mit der Zeit werden die Lebkuchenbäume ein liches Kronendach ausbilden und das Erscheinungsbild der 152 Urnengräber unter Bäumen prägen. Die Namen der Verstorbenen stehen auf Keramiktäfelchen, die in der Wiese liegen. Das Nutzungsrecht kann bereits zu Lebzeiten beziehungsweise zur Vorsorge erworben werden. Die Nutzungszeit beträgt 25 Jahre, eine Verlängerung sowie Nachbestattungen sind möglich.

Zusätzlich sind zwei Gemeinschaftsfelder für Urnenreihengräber im Rasen beim Mammutbaum entstanden. Das eine Feld um-

fasst 246 Gräber. Eine Namensnennung auf Keramiktäfelchen direkt neben der Stelle der Urnenbeisetzung ist ebenfalls möglich. Das andere Feld hat Kapazitäten für 250 Urnen. Hier ist eine Namensnennung nicht möglich. Beide Reihengrabfelder haben eine Laufzeit von 18 Jahren und können anlässlich eines Sterbefalles erworben werden.

Alle diese Grabarten entsprechen dem Wunsch der Angehörigen nach einer Entpflichtung von der Grabpflege, die oft als belastend empfunden wird.

Alternative Bestattungsformen bestehen bereits auf dem Heilbronner Hauptfriedhof, dem Westfriedhof in Böckingen, dem Nordfriedhof in Neckargartach sowie den Friedhöfen in Biberach und Kirchhausen. Ab November wird auch der Friedhof Frankenschbach entsprechende Grabarten anbieten. Für die Inbetriebnahme der neuen Grabfelder auf dem Sontheimer Südfriedhof hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 24. Oktober der Anpassung der Friedhofssatzung zugestimmt.

Mehr Platz und Grün im Leinbachpark

Baubeginn im November

Ein breiterer Gehweg sowie mehr Grün und Raum für eine kurze Rast – das ist für einen Teil des Leinbachparks in Heilbronn-Neckargartach geplant. Für die Sanierung ab November wird der Park im Bereich zwischen der Römerstraße, Kirchbergstraße und Leinbachstraße bis voraussichtlich Ende des Jahres gesperrt. Der befestigte und beleuchtete Fuß- und Radweg südlich des Leinbachparks ist von der Maßnahme nicht betroffen und kann weiterhin genutzt werden.

Der Leinbachpark ist ein beliebter Freizeit- und Erholungsort für die Heilbronnerinnen und Heilbronner. Auf der rund 2,5 Kilometer langen Strecke, die in Neckargartach an der Einmündung des Leinbachs in den Neckar beginnt und sich den Bach entlang bis nach Frankenschbach erstreckt, laden Spiel- und Liegewiesen, Ruhebänke sowie mehrere Spielplätze zum Verweilen ein. Der Bereich des Leinbachparks, den Ortskundige auch als Keidländer und Keidwiesen kennen, wird nun vom städtischen Grünflächenamt aufgewertet. Neben Baumpflanzungen und der Installation von neuen Sitzbänken ist auch ein breiterer Fußweg vorgesehen.

Mehr Platz für Spazierende



So sieht es ab Januar im Leinbachpark im Bereich Keidländer/Keidwiesen nicht mehr aus. Der Weg wird neu asphaltiert und verbreitert, zudem sorgen neu gepflanzte Bäume und neue Bänke für Sitzplätze im Schatten. Foto: Stadt Heilbronn

Der aktuelle Weg ist etwa 1,5 Meter breit und besteht zum größten Teil aus Pflastersteinen.

Er weist mittlerweile einige Stolperstellen auf und muss deshalb dringend saniert werden.

Zudem kam aus der Bevölkerung der Wunsch auf, den Weg zu verbreitern. Denn oft wird es eng, wenn Personen mit einem Kinderwagen oder einer Gehhilfe aufeinandertreffen.

Mit einer Verbreiterung auf 2,5 Meter wird dieses Problem behoben. Zudem wird der Pflasterbelag durch einen Asphaltbelag ersetzt, sodass auch Fahrzeuge des städtischen Betriebsamts bei ihren Pflegeeinsätzen den Weg entlangfahren können, ohne dabei den Weg oder Rasen zu beschädigen.

Ebenfalls vorgesehen sind neue Sitzbänke, die die Parkbesucherinnen und Parkbesucher zum Verweilen einladen. Auch 15 Bäume entlang des Weges werden gepflanzt, sodass eine gestalterisch zusammenhängende Baumreihe entsteht. Den Wiesenbereich möchte das Grünflächenamt durch eine gezielte Pflege in den nächsten Jahren aufwerten und artenreicher gestalten.

Während der Sanierung sind die Zugänge zum Park im Bereich der Fußgängerbrücken gesperrt. Zudem kann auch der Dorfplatz an der Ecke Widmannstraße/Römerstraße nur eingeschränkt genutzt werden, da dieser als Lagerfläche für die Bauarbeiten benötigt wird.

Kostenloser ÖPNV an Adventswochenenden

Restmittel aus „Heilbronner Hilfspaket“ kommen Innenstadt zugute

Noch nicht abgerufene Mittel aus dem „Heilbronner Hilfspaket“, das der Gemeinderat zum Re-Start nach dem Corona-Lockdown im April 2021 mit einem Umfang von einer Million Euro beschlossen hat, sollen der Innenstadt zugutekommen. Das hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Zur Verfügung stehen noch 130.000 Euro. Ein Teil dieser Summe soll in die Ausgabe von sogenannten Sparkmünzen fließen. Diese Parkvergünstigungsmünzen können Heilbronner Geschäfte und Gastronomie an ihre Kundinnen und Kunden geben, die diese in Parkhäusern und auch in Stadtbussen einlösen und damit sparen können. Der andere Teil soll für die kostenlose Nutzung von Bussen und Bahnen im Stadtgebiet an den vier Adventswochenenden eingesetzt werden. Wie die genaue Aufteilung sein wird, muss noch festgelegt werden.

Im gesamten Stadtgebiet kann dann am 30. November und 1. Dezember, 7. und 8. Dezember, 14. und 15. Dezember sowie am 21. und 22. Dezember mit Bussen und Bahnen kostenlos gefahren werden. Heilbronner Händler und Gastronomen können die Sparkmünzen bei der Stadtinitiative günstiger erwerben, um sie an ihre Kundinnen und Kunden weiterzugeben. Sie haben einen Wert von je 50 Cent.

Moderate Übergänge zum Bestand und kluges Verkehrskonzept

Was sich Böckingen für das Baugebiet Längelter wünscht

Was ist den Menschen bei der Entstehung des geplanten Neubaugebiets Längelter wichtig? Welche Kritikpunkte haben sie und welche Anregungen für die Planungen? Diesen Fragen ging die Stadtverwaltung im Rahmen einer Informationsveranstaltung Mitte Juli nach. Dabei wurden zahlreiche Fragen und Aspekte gesammelt, die in die weiteren Planungen einfließen sollen. Was den Teilnehmenden wichtig war, kann nun im Detail nachgelesen werden unter <https://wirsind.heilbronn.de/>.

Grundsätzlich wurde die Schaffung von neuem Wohnraum begrüßt, die Frage nach dem Wie wurde dabei aber für wichtig befunden.

So äußerten die Teilnehmenden vor allem den Wunsch nach einer moderaten Gebäudehöhe an den Übergängen zur bestehenden Bebauung. Auch eine offene Bauweise zur Belüftung und Abkühlung der Innenhöfe wurde als wichtig erachtet, genauso die generelle Frischluftzufuhr. Eine intelligente Begrünung, die das Aufheizen von Häuserfassaden eindämmt, wurde ebenfalls gewünscht.

Kluge Verkehrseinbindung des Neubaugebiets gefordert

Ein besonders wichtiges Anliegen war den Teilnehmenden die Verkehrseinbindung des Baugebiets, die vorrangig angegangen werden soll. Dabei wurden Befürchtungen geäußert, dass bestehende Verkehrsprobleme insbesondere im Umfeld der Berufsschule weiter verschärft werden. Auch wurde der Wunsch nach einer Verlegung der westlichen Quartiersgarage geäußert. Zur Verbesserung der Verkehrssituation wurde zudem ganz konkret vorgeschlagen, vorhandene Busanbindungen zu optimieren und damit den ÖPNV zu stärken. Die Stadtverwaltung lässt diese Punkte jetzt von externen Fachleuten prüfen, unter anderem soll eine Verkehrsuntersuchung durch ein Ingenieurbüro erarbeitet werden.

All diese Anregungen und Kritikpunkte sowie weitere werden nun von den zuständigen Planern geprüft und fließen in den weiteren Abwägungsprozess für den Rahmenplan Längelter ein.

Schulnachrichten

Weiterführende Schulen in Heilbronn

Informationsabend für Eltern

Der Wechsel in die weiterführende Schule ist wie die Einschulung ein besonderes Ereignis für Kind und Eltern. Das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn informiert daher gemeinsam mit den geschäftsführenden Schulleitungen der weiterführenden Schulen am Donnerstag, 7. November, um 19 Uhr im Theodor-Heuss-Saal der Harmonie über die Möglichkeiten im Anschluss an die Grundschule.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Eltern und Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern der aktuellen vierten Klassen der Heilbronner Grundschulen und Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren, damit sie auf der Grundlage neutraler und fundierter Informationen die für die Bedürfnisse ihres Kindes bestgeeignete Schulform wählen können.

Zum Termin werden die Schulformen Werkrealschule, Realschule, Gemeinschaftsschule und Gymnasium vorgestellt. Außerdem werden Informationen über das berufliche Schulangebot in Heilbronn vermittelt. Bürgermeisterin Agnes Christner und Schulamtsleiterin Karin Schüttler begrüßen zur Veranstaltung. Im Anschluss an die Vorstellung der verschiedenen Schulformen besteht die Möglichkeit, im Foyer der Harmonie mit den Schulleitungen der weiterführenden Schulen ins Gespräch zu kommen. Begleitet wird die Veranstaltung von den Heilbronner Elternmultiplikatorinnen und Elternmultiplikatoren, die bei Verständigungsschwierigkeiten in unterschiedlichen Sprachen unterstützen können.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht. 1. Tim. 6,15.16

Donnerstag, 31.10.

19.30 Uhr PaulusChor

Sonntag, 3.11. – 23. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Haufler-Lingoth)
Opfer für die Katastrophenhilfe

Dienstag, 5.11.

14.00 Uhr Club für ältere Menschen
16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.30 Uhr Frauenkreis – Filmeabend

Mittwoch, 6.11.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 7.11.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 8.11.

14.00 Uhr Café Kugelrund

Sonntag, 10.11. – 24. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Nele Schmidt (Pfarrer i.R. Koring); Opfer für die Tontechnik
10.15 Uhr Sonntag kunterbunt im Paulus Gemeindehaus (Team) für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren

Club für ältere Menschen

Der Club für ältere Menschen trifft sich am Dienstag, 5. November 2024 um 14.00 Uhr im ev. Gemeindehaus. Zu einem interessanten Vortrag von Herrn Schütz zum Thema „Sehenswerte Altäre in und um Heilbronn“ laden wir herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Ev. Pfarramt Horkheim

Pfarrerin Lena-Sophie Liebrich
Kirchgasse 19, Tel. 253818

E-Mail Pfarramt.Horkheim@elkw.de
 Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de
 Pfarramtssekretärin Julia Williams
 Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr
 E-Mail Julia.Williams@elkw.de
 Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann, Talheimer Str. 58,
 Tel. 569551, E-Mail woerthmann@web.de
 Kirchenpflege Nicole König, E-Mail Nicole.Koenig@elkw.de
 Mesnerin Monika Lauer, Kontakt über Pfarramt
 Paulus-Gemeindehaus, Nussackerstr. 10, Tel. 9082866
 Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353
 Montag und Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau 3 Sonntag, 3.11.

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 6.11.

15.15 Uhr Eucharistiefeier ASB-Heim

Samstag, 9.11.

17.00 Uhr Martinusspiel mit der Musikkapelle und Laternenumzug

Sonntag, 10.11.

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Chor Cäcilia

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25 Donnerstag, 7.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 9.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17 Samstag, 2.11.

18.30 Uhr Jahresrequiem für die Verstorbenen des vergangenen Jahres

Sonntag, 3.11.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 5.11.

17.55 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10.11.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim

Monika Mainka und Karin Nüßlein

Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr

Do., 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Pastoralreferentin Cornelia Reus

Tel. 741-4004, E-Mail: cornelia.reus@drs.de

Pastoralreferentin Jessica Knopik

Tel. 741-4003, E-Mail: jessica.knopik@drs.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Martinus (siehe oben)

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

Silbersonntag-Kollekte

Im Gottesdienst am 3.11. bitten wir um Ihr Opfer für die weitere Sanierung im Gemeindehaus St. Martinus.

Pfarrbücherei geöffnet

am Sonntag, 27. Oktober und 10. November nach dem 10.30-Uhr-Gottesdienst. Sie finden im Untergeschoss unseres Pfarrhauses ein schönes Sortiment an Büchern.

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen?

Dann dürfen Sie sich gerne an unsere pastoralen Mitarbeiter:innen wenden. Aufgrund der personellen Veränderungen bitten wir momentan um vorherige Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung über die oben stehenden Kontaktdaten.

Kirchenchor Cäcilia

Singstunde freitags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Singen wie die Engel ...

... werden wir zwar nicht, aber: kommen Sie doch einfach dienstags um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus Maximilian Kolbe zum „offenen Singen“ ohne Anmeldung.

Aktuelles

Fest Allerheiligen

Zum Fest Allerheiligen, 1. November, feiern wir um 10.30 Uhr in der St. Martinus-Kirche alle Heiligen. Um 14.00 Uhr gedenken wir auf dem Friedhof Sontheim mit einer Allerseelenandacht und anschließendem Gräberbesuch unserer Verstorbenen.

Allerseelen

Im Jahresrequiem am Tag Allerseelen, Samstag, 2. November um 18.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche gedenken wir aller Verstorbenen und ganz besonders denken wir an die Verstorbenen des letzten Jahres.

Vorschau: Patrozinium – Namensfest des heiligen Martin

Am 9. und 10. November feiern wir wieder das Fest des heiligen Martinus, des Namenspatrons unserer Kirchengemeinde.

Am Samstag, 9. November findet um 17.00 Uhr auf dem Bau das traditionelle Martinsspiel statt. Im Anschluss an das Martinsspiel sind alle zum Laternenumzug durch die Straßen Sontheims eingeladen.

Bereits ab 16.00 Uhr gibt es die traditionellen Martinsgänse. Rund um das Martinsspiel gibt es ein Festgeschehen mit Glühwein, Kinderpunsch, Wienerle im Weck und mehr.

Am Sonntag, 10. November wird der Festgottesdienst in der St. Martinus-Kirche um 10.30 Uhr vom Chor Cäcilia mit der „Messe in G“ von Christopher Tambling mitgestaltet.

Nach dem Gottesdienst ist die Pfarrbücherei geöffnet und es gibt eine Einladung zu einem einfachen Mittagessen.

Am Nachmittag lädt ab 14.30 Uhr das Café Teil:Zeit wieder zum gemütlichen Beisammensein ein.

Vereine – Parteien – Verbände

TSB Turnverein Horkheim 1895 e.V.



Bewegung bei Krebs – so wichtig wie ein Medikament Neu

Sport in der Krebsnachsorge ab Mittwoch, 6. November von 18.00 – 18.45 Uhr in der alten Turnhalle in Horkheim.

Unser Reha-Sportprogramm bietet die Möglichkeit, unter professioneller Anleitung aktiv zu werden. Die Schwerpunkte sind:

Funktionelles Ganzkörpertraining – Gezieltes und modifiziertes Training zur Verbesserung der Haltung, der Kräftigung des Bewegungsapparates und der Rückenmuskulatur.

Koordinationsübungen und Dehnungen runden das Ganzkörpertraining ab.

Soziale Aspekte – Krebs ist eine große Herausforderung. Der Austausch in der Gruppe und das gemeinsame Sporttreiben unterstützen die Lebensfreude und können bei der Krankheitsbewältigung helfen.

Wohlfühlen und Entspannen – Körperwahrnehmung, gezielte Spannungstechniken sowie Atemübungen fügen zu einem ausgeglichenerem Wohlbefinden bei.

Für dieses Angebot benötigen Sie eine Verordnung des Arztes sowie eine Kostenübernahme der Krankenkasse.

Anmeldungen und weitere Informationen bei unserer Übungsleiterin Jutta Reißmüller, Tel. 0176/42677609.

Agentur für Arbeit Heilbronn

Führen auf Distanz

Führen auf Distanz und die Auswirkungen auf Mitarbeiter, Team und Führungskräfte sind die Themen einer Online-Veranstaltung am Donnerstag, 7. November von 8.30 bis 10.00 Uhr.

In einer anschließenden Gesprächsrunde werden Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis thematisiert, die Gelegenheit zum Austausch bieten.

Anmeldung bis zum 6. November unter swm-direkt.de/dcn0711, Passwort: 0711

Die Veranstaltung findet online über Zoom statt. Für die Teilnahme wird ein internetfähiges Endgerät benötigt.

Die Zugangsdaten werden zeitnah mitgeteilt.

Veranstalter sind das Dual Career Netzwerk Raum Heilbronn, das Dual Career Netzwerk Region Stuttgart, die Arbeitgeberverbände Südwestmetall, Unternehmensverband Südwest e.V..

Berufsinformationszentrum ab 4. November wieder geöffnet

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn ist ab Montag, 4. November, wieder von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Das BiZ bietet ein umfassendes Informationsangebot zu Ausbildung und Studium, Berufsbildern und ihren Anforderungen, beruflichen Qualifizierungen, Fort- und Weiterbildungen sowie Fragen zu Bewerbung und Jobsuche.

Für Recherchen zu Stellenangeboten und Berufsinformationen stehen neue Tablets bereit.

Mit VR-Brillen haben die Besucherinnen und Besucher außerdem die Möglichkeit, in viele Berufsbilder virtuell reinzuschneppern.

Auch können im BiZ Bewerbungen geschrieben werden. Fragen zu den eServices der Arbeitsagentur und zu Online-Anträgen für Arbeitslosengeld werden ebenfalls gerne beantwortet.

Das umfangreiche Informationsmaterial rund um den Beruf kann kostenlos genutzt oder mit nach Hause genommen werden.

Basidemokratische Partei Heilbronn



Monatstreffen

Am Sonntag, 3.11.2024 findet das Monatstreffen November des Stadtverbands Heilbronn um 18.00 Uhr in der Speisegaststätte Hühnerfarm, Charlottenstraße 201 (Stadttausfahrt Richtung Flein, vor dem Ortsschild links) in Heilbronn statt.

Gäste sind willkommen.

Kontakt: sv.heilbronn@diebasis-hn.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buengeramt.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt,

„Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07033 525-460
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvetrieb.de, www.gsvetrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
www.nussbaum-lesen.de



FDP Heilbronn

Bürgersprechstunde

Die nächste Sprechstunde der FDP-Gemeinderatsfraktion findet am **Freitag, 8.11.2024 von 15.00 bis 16.00 Uhr**, im Fraktionszimmer im Heilbronner Rathaus statt. **Stadträtin Sylvia Dörr** steht in dieser Zeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Sie ist in dieser Zeit auch telefonisch unter der 07131/56-3099 oder 0170/428264 1 erreichbar.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



SPD Heilbronn

Bürgersprechstunde

Am Montag, 4. November 2024 bietet die SPD-Fraktion eine Bürgersprechstunde an. Die Stadträte Harald Pfeifer und Herbert Tabler beantworten Ihre Fragen und Anliegen gerne von 17.30 bis 18.00 Uhr im SPD-Fraktionszimmer im Rathaus. Telefonisch ist das Fraktionszimmer unter Telefon 07131/56-2005 erreichbar.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Haus- und Straßensammlung

vom 20. Oktober bis 24. November 2024

Für die Erinnerungs- und Jugendarbeit bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. um Ihre Spende.

Auch wenn die derzeitige Situation in der Ukraine und in Russland sehr schwierig ist, versucht der Volksbund weiterhin, Kriegstote – vor allem des Zweiten Weltkrieges – zu finden, um sie auf einem seiner Friedhöfe in der Region umzubetten. Auf diese Weise hält der Volksbund die Erinnerung an die Kriege wach. Mit seiner Arbeit an den Kriegsgräbern, vor allem aber mit seiner Friedens- und Jugendarbeit setzt er sich für Versöhnung ein und damit dafür, dass sich Krieg nicht wiederholt. „Kriege brechen nicht aus, Kriege werden gemacht“, so Wolfgang Schneiderhan, ehemaliger Generalinspekteur der Bundeswehr und Präsident des Volksbundes. Deshalb wird der Volksbund auch in Zukunft nach den Vermissten der Weltkriege suchen, die Gräber pflegen, an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erinnern und vor allem seine Jugend- und Bildungsarbeit fortsetzen.

Mit seiner humanitären Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge leistet der Volksbund seit Jahrzehnten einen Beitrag zur unmittelbaren Friedensarbeit. Obwohl der Volksbund im Auftrag der Bundesregierung tätig ist, finanziert er sich zu einem großen Teil aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Bitte unterstützen Sie seine vielfältige und wichtige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung oder überweisen Sie auf folgendes Konto:

Bankverbindung: BW-Bank Baden-Württemberg
IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

Verwendungszweck: HS-Sammlung + Wohnort

Nur durch Ihre Spende kann die wichtige Arbeit des Volksbundes für den Frieden in der Welt fortgesetzt werden.

gez. Guido Wolf MdL

Vorsitzender des Landesverbands Baden-Württemberg

gez. Hartmut Holzwarth

Vorsitzender Bezirksverband Nordwürttemberg

Veranstaltungen

„Frauen und Firmen in Kontakt“ – Unternehmenseinblicke online

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken organisiert am Dienstag, 12. November 2024 von 17.00 bis 18.30 Uhr eine Online-Veranstaltung und bietet den Teilnehmerinnen einen Blick hinter die Kulissen der ALUCA GmbH aus Rosengarten. Berufseinsteigerinnen, Berufserfahrene und Quereinsteigerinnen erhalten Einblicke in die Arbeitsbereiche und Karrieremöglichkeiten des Unternehmens. Ein wesentlicher Mehrwert besteht darin, direkt mit den Personalverantwortlichen ins Gespräch zu kommen und sich über Karrieremöglichkeiten auszutauschen.

Die Veranstaltung bietet eine einzigartige Gelegenheit, berufliche Perspektiven zu erkunden und wertvolle Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen – ganz einfach online und von zu Hause aus. Das Kennenlernen von Arbeitgeber/-innen steht bei dieser Veranstaltung im Fokus. Das kompakte Format ermöglicht Frauen die Chance, die vielfältigen Arbeits- und Karriereöglichkeiten, von Praktikum über Ausbildung und Studium bis zum Direkt- oder Quereinstieg als Berufserfahrene, dieses attraktiven und zukunftsorientierten Unternehmens aus der Region Heilbronn-Franken kennenzulernen und mehr über die ALUCA GmbH zu erfahren.

ALUCA ist ein junges Unternehmen – mit neuem Firmengebäude in Rosengarten und modernen Fertigungstechnologien und Produktinnovationen.

Herzlich eingeladen sind Frauen, die:

- mitten im Berufsleben stehen und denken, „da könnte mehr gehen“
- aktuell auf Arbeitssuche sind
- als Durchstarterin am Beginn ihres Berufslebens stehen
- Familienmanagerin sind und ihren Wiedereinstieg im Blick haben
- sich beruflich weiterentwickeln oder in einen Bereich quer einsteigen wollen
- berufliche Möglichkeiten in Heilbronn-Franken entdecken und Arbeitgeber/-innen kennenlernen wollen

Während der Veranstaltung stellen die Personalverantwortlichen das Unternehmen vor. Durch diesen persönlichen Einblick hinter die Kulissen und den Unternehmensalltag können die Teilnehmerinnen unterschiedliche Arbeitsbereiche und aktuelle Stellenangebote der Unternehmen kennenlernen.

Auch über das Thema (Quer-)Einstieg in die Branche wird informiert. Außerdem können die Frauen in Kleingruppen direkt mit den Personalverantwortlichen ins Gespräch kommen und ungezwungen ihre Fragen stellen – ganz nach dem Motto „alles kann, nichts muss“.

Das Team der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken unterstützt die Teilnehmerinnen im Vorfeld mit einem Online-Training zur Vorbereitung auf die Veranstaltung und einem Update der Bewerbungsunterlagen.

Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet am **Dienstag, 12. November 2024 von 17.00 bis 18.30 online** statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine **Anmeldung** ist bis 8. November 2024 erforderlich. Weitere Informationen, auch zur Anmeldung, finden Interessierte auf der Webseite unter www.frauundberuf-hnf.com/de/veranstaltungskalender.

Heilbronner „Zeichenfrauen“ zeigen multimediale Kunstwerke

Vor 25 Jahren als Aktzeichengruppe von Heilbronner Künstlerinnen gegründet, hat sich das Kollektiv der „Zeichenfrauen“ seitdem vielfältig weiterentwickelt.

Ab Freitagabend, 25. Oktober, zeigen die Künstlerinnen in der Ausstellung „Weißer Riese“ auf der Inselfspitze nicht nur Zeichnungen, sondern auch Kunst aus den Bereichen Siebdruck, Installation, Performance, Malerei und Objekt.

Einen multimedialen Zugang zu mysteriösen Welten, obskuren Vergangenheiten und witzigen Weis(s)heiten suchen Claudia Böhm, Andrea Hänle-Reuter, Natasa Rikanovic, Rock Hee Beroll, Stefanie Herrmann-Zakowski, Miriam Wilke und Mila Malt.

Die Ausstellung ist immer samstags und sonntags von 12.00 bis 18.00 Uhr für Besucher geöffnet. Sie läuft bis zum 17. November 2024.

Der Eintritt ist frei.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer? Der ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen.

Am Sonntag, 3.11., von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter Mobil 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

Herzschwäche vorbeugen und behandeln

SLK-Kliniken und AOK informieren im Rahmen der bundesweiten „Herzwochen“ der Deutschen Herzstiftung e.V. Veranstaltung am 5. November am Gesundbrunnen

Die Herzschwäche zählt mit rund 440.000 Klinikeinweisungen im Jahr zu den Herzerkrankungen mit den häufigsten vollstationären Krankenhausaufenthalten in Deutschland. Sie beginnt meist unbemerkt und schleichend. Je weiter sie fortschreitet, desto stärker prägen sich die damit einhergehenden Symptome aus. Da das Blut durch die schwache Pumpleistung nicht mehr ausreichend im Körper zirkulieren kann, werden die Organe unzureichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Das führt in der Folge zu Atemnot und Leistungsminderung. Auch Wassereinlagerungen in Beinen, Knöcheln und Lunge sowie nächtlicher Harndrang sind charakteristische Anzeichen einer Herzinsuffizienz.

Wer besonders gefährdet ist, wie man eine Herzinsuffizienz vermeiden und behandeln kann, darüber informieren die SLK-Kliniken und die AOK Heilbronn-Franken am Dienstag, 5. November, um 19.00 Uhr, bei einem gemeinsamen Vortragsabend im Klinikum am Gesundbrunnen in Heilbronn, der im Rahmen der „Herzwochen“ stattfindet.

Michaela Lierheimer, Geschäftsführerin der AOK Heilbronn-Franken: „Eine gesunde Lebensführung mit ausreichend Bewegung, fettarmer Ernährung, mäßigem Alkoholkonsum, die Reduzierung von Übergewicht und der Verzicht auf Nikotin können das Risiko einer Erkrankung deutlich vermindern“. Gezielte Vorbeugung, regelmäßige Kontrolluntersuchungen, eine Veränderung der Lebensgewohnheiten und gute medizinische Behandlung können den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen. Deshalb unterstützt auch die AOK Heilbronn-Franken die bundesweit größte Herz-Aufklärungskampagne.

Der Informationsabend wird von Fachärzten der Klinik am Gesundbrunnen und der AOK mitgestaltet. Die Vorträge können auf dem YouTube-Kanal der SLK-Kliniken im Live-Stream verfolgt werden. Eine begrenzte Zahl Interessierter kann vor Ort dabei sein.

Anmeldungen zu der Veranstaltung können unter www.slk-kliniken.de/herzwochen-gesundbrunnen vorgenommen werden.

Zusätzliche Informationen bietet die Deutsche Herzstiftung: www.herzstiftung.de.

Achtsam und genussvoll essen

Der AOK-Kurs „Achtsam und genussvoll essen“, der am 7. November, um 16.30 Uhr, im AOK-Gesundheitszentrum Heilbronn startet, zeigt in vier zweistündigen Treffen, einen spannenden Probier-Parcours durch die Ernährungsgewohnheiten unterschiedlicher Kulturen. Die Teilnehmer lernen statt auf Diätvorgaben und Verbote lieber auf das Körpergefühl zu vertrauen. Zusammenhänge von Essen und Gesundheit werden anschaulich vermittelt. Informationen und Anmeldungen unter Tel. 0711/6525-46661 oder gesundheitscoach-hnf@bw.aok.de.

Meine Reise von der Quereinsteigerin zur Führungskraft: Hürden, Herausforderungen, Höhepunkte

Ein Vortrag, der Mut macht und neue Perspektiven eröffnet

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken lädt am Donnerstag, 7. November 2024, von 18.00 bis 19.30 Uhr interessierte Frauen zu einem inspirierenden Online-Vortrag mit dem Thema „Meine Reise von der Quereinsteigerin zur Führungskraft: Hürden, Herausforderungen, Höhepunkte“, ein. Die Veranstaltung soll Frauen dazu ermutigen, ihre beruflichen Ziele mit Zuversicht und Entschlossenheit zu verfolgen.

In ihrem Vortrag nimmt die Referentin Inga Ecker die Teilnehmerinnen mit auf ihre ganz persönliche Reise – von den Herausforderungen eines Quereinsteigs bis hin zu den Höhepunkten ihrer internationalen Karriere. Sie teilt, wie sie Ängste und Selbstzweifel überwand, welche Erfahrungen sie prägten und wie sie es schaffte, ihre Komfortzone immer wieder zu verlassen. Sie erzählt von ihren Abenteuern in der Natur und im Berufsleben und zeigt, dass vermeintlich „Unmögliches“ oft nur eine Frage der inneren Haltung ist. Ihre Geschichte zeigt eindrucksvoll, wie

Selbstvertrauen, Entschlossenheit und Mut helfen können, auch die höchsten Hürden zu überwinden.

Inga Ecker ist heute Gruppenleiterin eines über 30-köpfigen internationalen IT-Teams, begeisterte Bergsteigerin und Leiterin einer globalen Frauen-Empowerment-Initiative mit mehreren tausend Mitgliedern. Mit ihrer Geschichte ermutigt sie Frauen, ihre eigenen Stärken zu entdecken und sich Ziele zu setzen, die sie mit Mut und Selbstvertrauen erreichen können.

Eine Anmeldung für die kostenfreie Online-Veranstaltung ist bis 4. November 2024 unter https://eveeno.com/fokusfrauundberuf_quereinstieg erforderlich. Weitere Informationen sind im Veranstaltungskalender unter www.frauundberuf-hnf.com zu finden. Der Vortrag findet im Rahmen des Jahresthemas „Frauen gestalten Zukunft – nachhaltig. digital. gemeinsam“ der Kontaktstellen Baden-Württemberg statt.

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

NUSSBAUM.de ist das Portal für das lokale Leben in Baden-Württemberg!

Mit NUSSBAUM.de entdeckst du Baden-Württemberg neu und informierst dich über Aktuelles aus deiner Heimat. Von lokalen Ereignissen und Veranstaltungen über Ausflugsziele bis hin zu News aus den Rathäusern und Vereinen – auf NUSSBAUM.de findest du alles, was du wissen musst, um deinen Alltag optimal zu gestalten.

Du erhältst alle Informationen aus deinem eigenen Wohnort, den umliegenden Ortschaften, der Region und ganz Baden-Württemberg auf einen Blick.

Dank der Personalisierung bekommst du direkt die Infos an die Hand, die dich auch wirklich interessieren. Inspirieren, Suchen, Filtern, Sortieren und Folgen – es gibt viele Wege, um an den richtigen und gewünschten Inhalt zu gelangen.

Zudem kannst du auf NUSSBAUM.de dein Blättle jederzeit und überall als E-Paper lesen. Die moderne Plattform gibt es als Website und App. Also, worauf wartest du noch? Entdecke deine Heimat neu auf NUSSBAUM.de!

Überbackene Hackbällchen mit Karotten und Lauch

Rainer Klutsch macht Hackbällchen, die sich im Ofen mit Karotten, Lauch und Käse zu einer delikaten Einheit verbinden. Dazu gibt es knusprig gebratene Quetschkartoffeln.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 70 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Koch/Köchin: Rainer Klutsch

Zutaten

Für die Kartoffeln

- 1 kg Kartoffeln, klein, festkochend z. B. Drillinge
- etwas Salz
- 5 EL Butterschmalz
- 2 TL Zucker, braun
- 2 Stiele Thymian

Für die Hackbällchen

- 1 Zwiebel, rot
- 1 Knoblauchzehe
- 600 g Hackfleisch, gemischt
- 1 Ei (Größe M)
- 70 g Semmel- oder Pankobrösel
- etwas Salz
- etwas Pfeffer

- etwas Paprikapulver, edelsüß
- 2 Stangen Lauch
- 2 Karotten
- 2 TL Butterschmalz
- 300 ml Gemüse- oder Fleischbrühe
- 50 ml Weißweinessig
- etwas Koriander, gemahlen
- 100 g Käse, z. B. Gouda, Bergkäse

Zubereitung

1. Kartoffeln abbrausen und in Salzwasser ca. 15-20 Minuten garen. Kartoffeln abgießen, ausdampfen lassen und die Schalen (nach Belieben) abziehen.
2. Für Hackbällchen und Gemüse Zwiebel und Knoblauch abziehen und fein würfeln.
3. Hackfleisch mit Zwiebelwürfeln, Knoblauch, Ei, Semmelbröseln, Salz, Pfeffer und Paprikapulver verkneten.
4. Aus der Hackmasse mit angefeuchteten Händen etwa tischtennisballgroße Bällchen formen.
5. Lauch und Karotten putzen. Lauch in ca. 2-3 cm große Stücke schneiden. Karotten in Scheiben schneiden.
6. Butterschmalz in einer Pfanne erhitzen. Hackbällchen darin rundum kurz anbraten. Hackbällchen herausnehmen und in eine Auflaufform geben.
7. Im Bratfett zuerst die Karotten anbraten. Lauch zugeben und alles ca. 5-6 Minuten braten. Mit Brühe und Essig ablöschen, aufkochen lassen. Mit Salz, Pfeffer und etwas Koriander würzen und weitere ca. 3-4 Minuten bei mittlerer Hitze köcheln lassen.
8. Karotten und Lauch zu den Hackbällchen geben, alles gut mischen und abschmecken.
9. Den Hackbällchen-Gemüse-Mix auf der mittleren Schiene bei 180 Grad Ober- und Unterhitze (Umluft 160 Grad) ca. 30 Minuten garen.
10. Käse raspeln und ca. 10 Minuten vor Ende der Garzeit über den Auflauf streuen und goldbraun überbacken.
11. Inzwischen die Kartoffeln mit einem Plattierisen oder Kartoffelstampfer andrücken bzw. anquetschen. Butterschmalz erhitzen. Kartoffeln zugeben und von allen Seiten ca. 5-6 Minuten braten. Mit Salz und Pfeffer würzen.
12. Zucker über die Kartoffeln streuen und leicht karamellisieren lassen.
13. Thymianblättchen abzupfen und zu den Kartoffeln geben und weitere ca. 2-3 Minuten knusprig braten.
14. Hackbällchen-Gemüse-Mix aus dem Ofen nehmen, kurz ruhen lassen, mit den Kartoffeln anrichten und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische

Essen auf Rädern
Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt
Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -